

MITTWOCH, 28. FEBRUAR 2024

10.00–11.30 Uhr PANEL 5 / PANEL 6

PANEL 5: Entwicklung von neuen Ausstellungen

Chair: Annika Häberlein, Universität zu Köln

- Daniel Morat, Jenny Jung, Markus Laufs, Katharina Zeiher, Deutsches Historisches Museum, Berlin: Krieg und Frieden in der neuen ständigen Ausstellung des Deutschen Historischen Museums
- Julian Weller, Museum Zitadelle Jülich: Überreste, Erinnerungen und Erzählungen – was vom Luftkrieg übrigblieb
- Doris Müller-Toovey, MHMBw Flugplatz Berlin-Gatow: Rethink! Rebuilt! Restart! Die Neukonzeption des Militärhistorischen Museums in Berlin-Gatow

PANEL 6: Zwischen Szenografie und Authentizität

Chair: Christine Gundermann, Universität zu Köln

- Jona Piehl, HTW Berlin: Wie sieht der Krieg im Museum aus? Grafische Gestaltung und ihre Rolle in der musealen Erzählung
- Oliver Plessow, Universität Rostock: Sexualisierte Gewalt ausstellen? Zum musealen Umgang mit einer besonderen Form von Kriegsgewalt
- Zofia Durda, Freilichtmuseum am Kiekeberg: Zivilen Kriegsalltag freilichtmuseal ausstellen. Die Ley-Bude aus der Lindhorster Heide im Freilichtmuseum am Kiekeberg

11.45–12.15 Uhr Krieg ausstellen: Ein Ausblick mit Irmgard Zündorf, ZZP Potsdam

12.30–13.30 Uhr optionales Mittagessen und Besprechung des KGD-Arbeitskreises „Museen und Gedenkstätten“

ORGANISATION:

Christine Gundermann (Universität zu Köln),

Cindy Düring (MHMBw Dresden),

Andrea Brait (Universität für Weiterbildung Krems, Universität Innsbruck),

Tobias Kley (Brücke/Most-Stiftung | Lernorte)

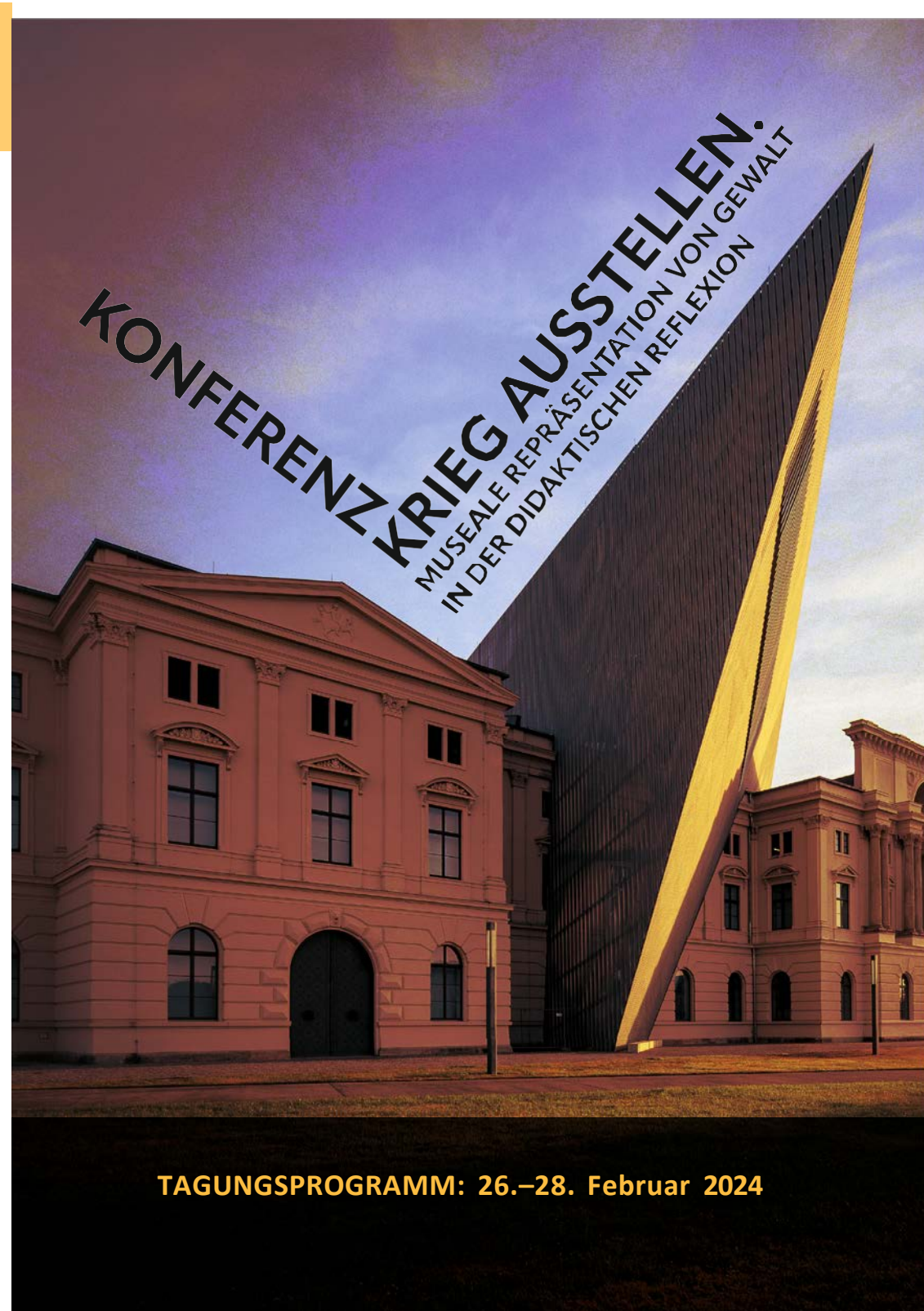
MILITÄR
HISTORISCHES
MUSEUM



LANDESSERVICESTELLE
LERNORTE
DES ERINNERNS UND GEDENKENS



AGPH Angewandte Geschichte
Public History im VHD



MONTAG, 26. FEBRUAR 2024

13.00–13.30 Uhr Ankommen und Registrierung

13.30 Uhr Begrüßung: **Rudolf J. Schläffer, MHMBw Dresden**

Organisationsteam: **Christine Gundermann, Andrea Brait und Cindy Düring, Tobias Kley**

13.45–14.00 Uhr Inhaltliche Einführung: **Christine Gundermann, Universität zu Köln**

14.00–15.00 Uhr Keynote 1: **Georg Hoffmann, Heeresgeschichtliches Museum Wien**

15.30–17.00 Uhr PANEL 1 / PANEL 2

PANEL 1: Vergleichende Zugänge

Chair: **Irmgard Zündorf, ZZF Potsdam**

- **Thomas Thiemeyer, Universität Tübingen:** Gewalt und Erinnerungskultur. Überlegungen zu Gegenwartsbezug und Museumsaktivismus in Kulturinstitutionen
- **Daniel Groth, ConCultura, Bonn:** Zur Darstellung toter und verwundeter Körper in Ausstellungen zum Ersten Weltkrieg
- **Andrea Brait, Universität für Weiterbildung Krems/Universität Innsbruck:** Schützengräben im Museum

PANEL 2: Kriegsgeschichte ausstellen als geschichtspolitischer Akt

Chair: **Jakob Arlt, Universität Potsdam**

- **Gerhard Bauer, MHMBw Dresden:** Von der Heldenerzählung zur kritischen Geschichtspräsentation
- **Anastasiia Rusiuk, Dnipro, Ukraine/StadtMuseum Einbeck:** Ein Flüchtling sein. Das Erleben von Krieg und Verlust im Ausstellungsraum
- **Gundula Pohl, FernUniversität Hagen:** Geschichte wird gemacht – Ausstellungen zum „Genozid an der belarussischen Bevölkerung“ als geschichtspolitisches Werkzeug in Belarus

17.30–18.30 Uhr Keynote 2: **Jörg Morré, Museum Berlin-Karlshorst**

DIENSTAG, 27. FEBRUAR 2024

10.00–13.30 Uhr **HISTORISCHES LERNEN IM MUSEUM**

10.00–11.30 Uhr Museumspädagogische Zugänge: ein Werkstattgespräch mit **Gerhard Bauer, Avgi Stilidis-Düvel, Ines Schnee und Erik Zimmermann, MHMBw Dresden**

Moderation: **Cindy Düring, MHMBw Dresden**

12.00–13.30 Uhr Führung durch die Dauerausstellung des Militärhistorischen Museums der Bundeswehr Dresden

13.30–14.30 Uhr Mittagspause

14.30–16.00 Uhr **PANEL 3 / PANEL 4**

PANEL 3: Neue Museumspädagogische Zugänge

Chair: **Andrea Brait, Universität für Weiterbildung Krems/Universität Innsbruck**

- **Thomas Edelmann, Georg Rütgen, Heeresgeschichtliches Museum Wien:** Vom Verstellen zum Ausstellen. Überlegungen zum Umgang mit militärischer Gewalt in den Ausstellungen des Heeresgeschichtlichen Museums Wien
- **Arkadi Miller, Babette Quinkert, Museum Berlin-Karlshorst:** Multiperspektivität und Gewaltdarstellungen. Praxisbeispiele aus dem Museum Berlin-Karlshorst
- **Jakob Arlt, Universität Potsdam:** Digitalisierung und Immersion in Kriegsausstellungen. Potenziale und Herausforderungen für das historische Lernen

PANEL 4: Zielgruppe: Soldat*innen. Historisch-politische Bildung mit Gewaltgeschichte

Chair: **Daniel Morat, Deutsches Historisches Museum**

- **Cindy Düring, Florian Reichenberger, MHMBw Dresden:** Soldatinnen und Soldaten in Führungen einbeziehen
- **Wiebke Siemsglüß, Gedenkstätte Dachau:** Bundeswehr erinnert. Praxisbericht über die pädagogische Arbeit mit Angehörigen der Bundeswehr an Orten der Verfolgung und Gewalt am Beispiel der KZ-Gedenkstätte Dachau
- **Judith Alberth, Verena Bunkus, Haus der Wannsee-Konferenz:** Über Gewalt und Diskriminierung sprechen. Partizipative Vermittlungsarbeit mit der Zielgruppe Bundeswehr

16.30–18.00 Uhr: Das Materielle im Fokus

(1) ein moderierter Gang durch das kleine Depot (Halle 28) mit **Peter Haug,**

(2) ein moderierter Gang durch die „Overkill“-Ausstellung mit **Katja Hartmann**